

THEATER MAL GANZ ANDERS. DIE IMPRONAUTEN STELLEN ALLES AUF DEN KOPF, WAS MAN VON EINER THEATERVORSTELLUNG NORMALERWEISE ERWARTEN KANN. EINFACH NUR DASITZEN UND ZUSCHAUEN KÖNNT IHR VERGESSEN. DENN OHNE EUCH FÄLLT DIE AUFFÜHRUNG SANG- UND KLANGLOS INS WASSER.

VOLLE DECKUNG – DIE IMPRONAUTEN KOMMEN

Alles, was auf der Bühne abgeht, sind Produkte des Zufalls. Dabei spielen die Zuschauer eine Hauptrolle. Durch möglichst viele kreative, und wenn möglich witzige Zurufe bestimmen sie den Verlauf des Stückes. Textbücher und Regieanweisungen existieren nämlich nicht. Das Ergebnis ist eine wahnwitzige Mischung aus Theater, Musik und Sport. Sport? Ja, ihr habt richtig gelesen. Beim Klassiker des Improvisationstheaters stehen sich zwei Schauspielerteams gegenüber. Unterstützt von einem Moderator und einem Musiker nehmen sie die Vorlagen von den Rängen entgegen, die sie aus dem Stegreif in Szenen, Geschichten oder Genres umsetzen müssen. Wie im Sport üblich, werden die Ergebnisse mit Punkten bewertet. Dazu bewirft eine Publikumsjury die Akteure entweder mit Bonbons (toll) oder mit Zeitungspapier (geht so). Besonders spannend ist das Zusammentreffen von Mannschaften die sich nicht kennen. Dazu laden die Impronauten gerne und oft Theatersportgruppen aus anderen Städten ein. Auch aus dem Ausland. Im April treten zum Beispiel die Hottenlotten aus der Fussballstadt Bochum zu einem Match an. Und für den Juni planen die Impronauten ein grosses Theatersportfestival in Basel. Wenn ihr mehr über Theatersport erfahren wollt, klickt ihr am besten mal auf www.impronauten.ch

colour-key-User, die sich einen wirklich lustigen Abend improvisieren lassen möchten, können diesen für nur CHF 12.– statt CHF XX.– geniessen. Die Impronauten haben immer am dritten Mittwoch des Monats Vorstellung. Und zwar im Nordstern, Voltastrasse 30 in Basel.